



Die Vorsitzenden Gerhard Breyer (links) und Gerhard Pichler (rechts) mit einem Teil der Geehrten: Thomas Köpf, Christoph Eisele, Ingrid Steinacher, Josef Huber, Karin Folwarczny, Leo Breyer, Hans Keller und Gregor Dopfer (von links). Foto: Stefan Fichtl

Aufs Gaufest zurückgeblickt

„D' Schloßbergler“ aus Hopferau ziehen bei ihrer Jahresversammlung Bilanz über das zurückliegende Großereignis und ehren Mitglieder.

Von Norbert Plattner

Hopferau Selten hat sich eine Jahresversammlung des Trachtenvereins „Schloßbergler“ aus Hopferau derart mit einem Ereignis des Vorjahres beschäftigt: Alle Rednerinnen und Redner schienen sich vorgenommen zu haben, das Großereignis „Gautrachtenfest 2022“ zu betrachten.

Vorsitzender Gerhard Pichler setzte den ersten Akzent, indem er seine Gedanken mit Blick auf die dreitägigen Festlichkeiten Revue passieren ließ. Die Schriftführerinnen Vanessa Scharf und Natalie Pichler trugen im Anschluss die Ereignisse des gesamten Ge-

schaftsjahrs vor, beginnend mit der Ausschusssitzung im April und der Gau-Frühjahrstagung wenige Tage später, bei der die Durchführung des Gaufestes beschlossen wurde.

In der Folgezeit wurden nahezu alle Aktivitäten auf dieses Ereignis ausgerichtet, was allerdings nicht bedeutete, dass man dabei die Zukunft des Trachtenvereins außer acht ließ: Das Suchen nach geeignetem Nachwuchs in Kindergarten und Schule brachte den gewünschten Erfolg: Heute gehören „54 Mädla und 23 Buabe“ dem Verein an, wie Jugendleiterin Andrea Breyer zufrieden mitteilte. Allerdings seien mehr Buben durchaus wünschenswert.

Inwieweit sich das derzeit häufige Proben auszahlt, wird sich beim Maibaumaufstellen und erst recht am 20. Mai zeigen, wenn man sich beim Gaujugendpreisplatteln in Hopferaus Auenhalle der Konkurrenz stellt.

Das Laienspieltheater teilte mit, dass man im laufenden Jahr wieder antreten werde: Elf Rollen seien im anvisierten Stück vorgegeben – um eine fehlende besetzen zu können, habe man sich um einen Neuzugang bemüht und mit Leonie Landerer ein neues Mitglied für Hopferaus Trachtenbühne gewonnen.

Karl Hitzelberger, Sprechers des Brauchtumsvereins, stellte zusammenfassend fest, dass die Gemein-

schaft der Vereine maßgeblich zum Gelingen des Gautrachtenfestes beigetragen habe.

Ehrungen

- Ehrenmitgliedschaft: Josef Huber, Klement Poppler, Gregor Dopfer, Hans Keller, Leo Breyer und Ingrid Steinacher;
- 60 Jahre: Rosi Stehle;
- 50 Jahre: Leo Breyer und Manfred Brunner;
- 40 Jahre: Christian Bayrhopf, Christoph Eisele, Rasso Fraidling, Anton Hauser, Karl Lipp, Bruno Lochbihler und Peter Poppler;
- 25 Jahre: Alexander Eberle, Karin Folwarczny, Thomas Köpf, Müller Simone, Hans Schweiger, Hildgard Schweiger, Monika Stehle und Tanja Uhlemayr.

Kommandant erinnert an Einsätze

Feuerwehr Pfronten-Steinach/Ösch wählt neue Gesichter in den Vorstand.

Von Renate Erhart

Pfronten Die Versammlung der Feuerwehr Pfronten-Steinach/Ösch hat in diesem Jahr etwas länger gedauert, denn es war seit 2019 die erste Versammlung. Veränderungen im Vorstand brachten die Neuwahlen.

Nach zwölf Jahren als stellvertretender Kommandant trat Christoph Wanger aus beruflichen Gründen zurück. Frank Schwärzler wurde ohne Gegenkandidat einstimmig gewählt. Auch Kassier Thomas Freudig gab sein Amt nach 18 Jahren auf, Maximilian Sladek wurde ebenfalls einstimmig als sein Nachfolger gewählt. Im Amt bestätigt wurden Kommandant André Reichart, Vorsitzender Matthias Siegler, sein Stellvertreter Markus Paul sowie Schriftführer Jochen Hettich.

Im Rückblick auf die vergangenen vier Jahre berichtete Kommandant Reichart für 2019 von einem Einsatz am Bahnübergang mit

tödlichem Ausgang. 2020 wurden sieben Einsätze gezählt, wobei drei Einsätze am 10. Februar durch ein heftiges Unwetter ausgelöst wurden. 2021 wurde die Wehr zu sechs Einsätzen gerufen. 2022 wurde die Feuerwehr Steinach für neun Einsätze benötigt und in diesem Jahr wurden die Brandschützer bereits drei Mal zu Einsätzen gerufen. Auch die Übungen nahmen am erst im Jahr 2022 wieder voll auf.

Schriftführer Jochen Hettich berichtete von verschiedenen Aktionen und kreativen Ideen. Er erinnerte an Weinfest und Nikolaus, das Gaudiereinen in Rölfleuten und das „Stoininger Feuerwehrfest“, das trotz Schwierigkeiten im Vorfeld ein sehr gelungenes Fest gewesen sei. Besondere Highlights waren ein Ausflug nach La Val sowie das Stockschießen in Vils.

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Christian Moller, Thomas Steiner, Thomas Freudig, Tobias Heiss, Matthias Siegler, Philipp Schneider, Bernhard Rist und Ian Moore ausgezeichnet.



Der neue Vorstand: Maximilian Sladek, Jochen Hettich, Frank Schwärzler, Matthias Siegler, Andre Reichart und Markus Paul.



Geehrt: Bernhard Rist, Ian Moore, Thomas Freudig (hinten von links), Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler, Matthias Siegler, Thomas Steiner, Tobias Heiss und Christian Moller (vorne von links). Fotos: Renate Erhart

Weichenstellung bei Männerchor

Bei der Jahresversammlung der Nesselwanger Sänger stehen Ehrungen im Mittelpunkt sowie ein Workshop zur Zukunft.

Von Reinhard Buchner

Nesselwang Bei der Jahresversammlung des Männerchors Nesselwang hat Bürgermeister Pirmin Joas dem Chor für seine Rolle im kulturellen Leben gedankt.

Seit dem Rücktritt des Dirigenten Anton Steiner im September 2021 ist der Chor ohne hauptamtlichen Dirigenten. Persönliche Nachfragen bei potenziellen Kandidaten für das Dirigentenamt waren ohne Erfolg und Inserate in einschlägigen Plattformen brachten ebenfalls keine Rückmeldungen. Umso dankbarer sind die Chormitglieder für die Unterstützung durch Klaus Dirr aus Vils, der in seiner freien Zeit seit Oktober 2022 als Chorleiter zur Verfügung steht. Seither ist wieder ein 14-tägiger Probetrieb möglich.

Damit die Auftritte 2022 nicht generell abgesagt werden mussten, sprangen die ehemaligen Dirigenten Richard Gruber und Arno Möst ein und der Chor konnte immerhin acht öffentliche Auftritte und drei Ständchen gestalten.

Der Vorstand wurde im Amt bestätigt, neu im Team ist lediglich Beisitzer Hans-Toni Hatt. Vorsitzende bleiben Dietmar Bischet und



Vorsitzender Dietmar Bischet mit den Geehrten Anton Steiner, Georg Wagner und Karlheinz Kaiser sowie seinem Stellvertreter Christoph Anger (von links). Foto: Reinhard Buchner

Christoph Angerer, die Kasse führt Karlheinz Kaiser, Schriftführer ist Reinhard Buchner und dem Beirat gehören Gustl Hampl, Richard Gruber, Hans-Toni Hatt und Notenwart Bernhard Kiesling an. Die Kasse prüfen Bernhard Klotz und Erich Hösle.

Wie geht es mit dem Männerchor weiter? Diese Frage gibt die alte und neue Vorstandschaft an die Mitglieder weiter. Im Mai treffen sich die Sänger ganztägig zur „Zukunftswerkstatt“ in der die drei Themenbereiche Kameradschaft/Gemeinschaftsförderung, Außenwirkung und Sängergewinnung in rotierenden Arbeitsgruppen aufgearbeitet werden sollen.

Die „Wurststehung“ wurde den Sängern zuteil, die bei mehr als 90 Prozent der Termine im vergangenen Jahr anwesend waren. Bischet ehrte langjährige Chorsänger.

- 60 Jahre: Georg Wagner (mit Dankesurkunde und Nadel vom Sängerkreis Ostallgäu);
- 40 Jahre: Anton Steiner und Karlheinz Kaiser.

Die 30 Sänger proben jeden Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr im Haus der Vereine in Nesselwang. Kontakt über Vorsitzenden Dietmar Bischet, Sippolzer Weg 10, 87616 Marktobderdorf/Rieder, Telefon 08342/9698984 oder 0179/1127455 oder per E-Mail an dbischet@gmail.com.



Roland Gössl (links) und Turnierleiter Herbert Besuch (vorne) mit Daniela Hörberg und Inge Aichele (hinten, v.l.).



Sieger Hans Baumann (Mitte) mit Bernd Fischer (links) und Anton Dopfer (rechts). Fotos: Florian Durrer

Hans Baumann siegt beim Schafkopf

FC Füssen richtet viertes Fuzzy-Gedächtnisturnier aus.

Von Florian Durrer

Füssen Zum vierten Mal haben sich die Schafkopfspieler aus Füssen und dem Umland getroffen, um im LVM-Fußballpark den Meister im vierten Fuzzy-Gedächtnisturnier zu küren.

Alle Tische im Clubheim des FC Füssen waren voll besetzt, es musste sogar auf der Terrasse ge-

spielt werden. In spannenden Spielen gab es diesmal ein sehr knappes Ergebnis.

Trotz eines „Du“ schaffte es Anton Dopfer nicht ganz, freute sich dann aber über den dritten Platz unter 40 Teilnehmern. Sieger wurde Hans Baumann mit 59 „Guten“, gefolgt von Bernd Fischer mit 56.

Es gab vegetarischen Flammkuchen und selbst gebackenen Kuchen. Das Clubheimteam um Inge

Aichele und Daniela Hörberg sammelte für die Spendenbox der Jugend. „Wir freuen uns, euch an Allerheiligen zur 5. Auflage wieder begrüßen zu dürfen“, so Spielleiter Herbert Besuch in seinen Schlussworten.

FCF-Legende Roland Gössl hatte nicht viel Kartenglück, versucht es aber beim nächsten Mal wieder. „Ich gebe nicht auf und werde auch mal ganz oben stehen“, witzelte er.